



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FSV Mainz 05 | 12.02.2022 | No. 270

Salli Zemme

Da sind wir wieder. Terminliche Schwierigkeiten und ein kaputtes Netzteil am PC des Autors dieser Zeilen haben die Winterpause für das Fanblock-Team leider unfreiwillig verlängert. Umso mehr freuen wir uns, euch hier die nächste Ausgabe präsentieren zu können.

Seit dem letzten Fanblock aktuell sind sieben Punkte dazu gekommen. Und auch nachdem zwei Drittel der Saison rum sind, stehen wir nach wie vor auf einem sensationellen fünften Platz. Allerdings sollte man noch nicht allzu sehr in übermäßige Euphorie verfallen. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, wie eng das da oben alles ist: Zwischen den Plätzen vier und zehn sind es gerade mal vier Punkte. Dennoch spricht die Tatsache, dass wir uns so lange da oben halten können schon auch eine eindeutige Sprache. Und träumen darf man ja.

Nach der eher unnötigen Niederlage gegen Köln geht es heute gegen Mainz, die drei Punkte hinter uns in Schlagdistanz auf einem soliden zehnten Platz stehen. Hoffen wir, dass unsere Jungs an die richtig starken Leistungen gegen Hoffenheim und Stuttgart anknüpfen können. Dann sollte das was werden mit dem nächsten Heimsieg – zumal heute ja wieder 10.000 Fans ins Mooswaldstadion dürfen und so für Unterstützung gesorgt sein dürfte

Forza SC! (lg)

22. Spieltag

Freitag:	RB Leipzig – Köln
Samstag:	Bochum – Bayern
	SCF – Mainz 05
	M'gladbach – Augsburg
	Frankfurt – Wolfsburg
	Fürth – Hertha BSC
	Leverkusen – Stuttgart
Sonntag:	Union Berlin – Dortmund
	Hoffenheim – Bielefeld

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	47	52
2	Dortmund	18	43
3	Leverkusen	20	38
4	Union Berlin	2	34
5	SCF	9	33
6	Köln	-1	32
7	RB Leipzig	14	31
8	Hoffenheim	7	31
9	Frankfurt	1	31
10	Mainz	7	30
11	Bochum	-10	25
12	Wolfsburg	-12	24
13	M'gladbach	-11	23
14	Hertha BSC	-20	23
15	Bielefeld	-6	22
16	Augsburg	-13	22
17	Stuttgart	-14	18
18	Fürth	-38	10

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Jahresrückblick SCFR

Nach einem ersten Corona-Jahr haben wir 2021 positiv auf den Sommer hin gefiebert. Die Hoffnung auf Treffen rund um Spieltage zu wärmeren Temperaturen motivierte.



So starteten wir positiv Im Januar zusammen mit Corrillo den Aufruf zu einer virtuellen Auswärtsfahrt Richtung Wolfsburg. Aufgrund der Geisterspiele konnten wir nicht selbst nach Wolfsburg fahren, aber das eingesparte Geld von vielen Fans für den guten Zweck sammeln: Es kamen 13.000 Euro zusammen, die für #LeaveNoOneBehind sowie den Freiburger Essenstreff gespendet wurden. Dieses positive Ereignis wurde im Mai mit einer nächsten Aktion fortgeführt: der Verkauf von Solishirts unter dem Motto „Alle zusammen“ konnten wiederum 7.000 Euro für WADI sowie den Arbeitskreis Leben gesammelt werden.

Der sportliche Erfolg unserer ersten Elf brachte zumindest keine Abstiegsorgen, sodass die Saison 2020/21 „nur“ mit der Sehnsucht nach Stadionerlebnis abgeschlossen werden konnte. Das Ende dieser Saison sollte auch den Umzug ins neue Stadion einleiten – das Stadion am Mooswald – den wir seit der Standortfrage begleitet haben. 2021 gab es einige Treffen (mit und ohne Vereinsvetreter*innen) zum neuen Stadion, sei es zum Thema Umlaufgestaltung, Ideen für den Stadionvorplatz, (nicht kommerzieller) Namensfindung oder der Gestaltung unseres Infostandes. Auch wenn der Umzug nicht in der Sommerpause vollzogen wurde, sind viele der Themen noch

nicht bis zur Eröffnung abgeschlossen worden. Dies konnten wir uns Anfang Oktober bei einem Treffen im neuen Stadion mit kleinem Umtrunk am Infostand unter der Südtribüne live ansehen.

Zum Umzug ins neue Stadion konnten einige Fans wieder live mit dabei sein und auch die ersten Spiele bei (nahezu) ausverkauften Rängen im Mooswaldstadion genießen. Wir haben diese Spiele genutzt, euch und alle anderen Fans am Infostand zu empfangen. Eine Anlaufstelle, die wir seit Jahren im Dreisamstadion etabliert haben und auch am Standort im Westen der Stadt nicht missen wollen.

Der Herbst blieb weiter aktiv: Am 20.Oktober konnte endlich der Themenabend „Machtspieler“ in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung im Dreisamstadion stattfinden. 50 Gäste ließen sich von dem Vortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion in den Bann von Fußballberichten in Krisengebieten ziehen.

Ein paar Tage später, an Allerheiligen, führte uns der Weg wiederum ins Dreisamstadion – mit vielen weiß-roten Plakaten und Hinweisen, haben wir und viele andere Begeisterte aufgerufen, die SC-Frauen bei Ihrem ersten Pflichtspiel im Dreisamstadion zu unterstützen. (Nehmen wir es ganz genau, haben die SC-Frauen bereits Mitte der 70er Jahre bereits im Dreisamstadion gekickt. Doch die jüngere Vereinsgeschichte bot leider keinen Platz mehr dort.)

Das Jahr 2021 war für uns als SCFR schwierig. Wie kann man Kontakt halten? Wie die Vereinsaktivitäten noch aufrechterhalten und Mitglieder informieren bzw. einbeziehen?

SCFR-Mitglieder haben die Möglichkeit, sich nicht nur über den regelmäßigen Newsletter auf dem Laufenenden zu halten, sondern auch über eine Online-Zusammenarbeitsplattform Slack zu aktuellen Themen auszutauschen und ggf. zu Aktionen (Kartenbörse, Mitfahrgelegenheiten etc.) zu vernetzen. Für alle weiteren Interessierten haben wir unseren Fanblock, den du gerade liest.

Trotz Pandemie freuen wir uns, dass wir auch in 2021 ein paar Mitglieder gewinnen konnten. Wir tun unser Bestes, um in 2022 so flexibel wie möglich einige Aktionen mit euch umzusetzen. (sr)

Rückblick Frankfurt

Aus zunächst zwei Atzen, die für die Freiburger Fußballfrauen die Strecke nach Francoforte abspulen wollten, entwickelte sich im Laufe des Drittligaspiels unserer Amateure am Freitagabend eine vierköpfige Autokohorte, welche sich am Sonntagvormittag in meinem Polomobil sammelte. Wir schrieben zehn Uhr plus ein paar zerquetschte Minuten und das Wetter war in Ordnung.

Die Hinfahrt war natürlich unendlich geil, wie es auf der A5 selbstverständlich gar nicht anders möglich ist! Aufgrund einer kleinen Unachtsamkeit wurde der Frankfurter Flughafen über die A67 und die A3 passiert, womit das Unheil seinen Lauf nahm. Gegen 12:15 Uhr legte die Flotte nahe des Stadions am Brentanobad an und enterte mit dem Shit-Ticket den Eingang.

Das Wetter war inzwischen richtig mies, wie ich es schon lange nicht mehr erlebt habe und der Trottel von Ordner verweigerte uns den Zugang zur überdachten Tribüne. Wer kam überhaupt auf die Idee Tickets für den Block H zu kaufen?! Sammelpunkt der Freiburger High Society wurde das Klo hinter dem Tor, welches mit einem kleinen Glasdach vor den Eingängen zum Keramikmuseum, noch die beste Lösung war.

Das Spiel mit den besseren Chancen für den FFC - sorry, die Eintracht - plätscherte vor sich hin, bis Freiburg von der Schiedsrichterin einen Freistoß zugesprochen bekam und für Frankfurt noch einen Platzverweis übrig hatte. Spielführerin Hasret Kayikçi versenkte die Kulle im Anschluss direkt und das inzwischen fast vereiste Herz glühte auf. Dummerweise erntete man fast zeitgleich mit dem Halbzeitpiff nach einer Ecke noch den Ausgleich.

Während der Pause wurde innerhalb des Keramikmuseums dem Heizkörper das Nonplusultra abverlangt, ehe man sich draußen in F-Rödelheim wieder bei Wind und Regen den Arsch abfrieren durfte.

Trotz Unterzahl konnten die Damen mit dem roten Adler mehr Akzente setzen, als es unserer Mannschaft gelang. Nachdem Torhüterin Rafa Borggräfe den Ball mit einer Rettungsaktion in die gegnerische

Hälfte gedroschen hatte, wurde dieser unfreiwillig von einer Verteidigerin der Heimmannschaft verlängert, was sich Eri Memeti zu Nutze machen konnte. Im direkten Duell mit der Frankfurter Torfrau Merle Frohms (ehemals SC) schob sie den Ball mit etwas Glück über den Innenpfosten ins Gehäuse. Alle weiteren Angriffsbemühungen der Gastgeberinnen vereitelte die SC-Defensive und irgendwann waren die drei Punkte tatsächlich im Sack.

Hoffentlich kann im altehrwürdigen Dreisamstadion demnächst der nächste Favorit geärgert werden. Solo Friburgo! (tr)

Kurznews

Kairo – Am ersten Februar jährte sich das Massaker an den Fans von Al Ahly zum zehnten Mal. Damals wurden beim Auswärtsspiel in Port Said 72 Fans der Auswärtsmannschaft in einer Racheaktion des gestürzten Mubarak-Regimes ermordet. Wir werden die Opfer nie vergessen.

Freiburg – Der Chef des Europa Parks, Michael Mack, ist offensichtlich mausergerutscht. Vor einigen Tagen teilte er auf Twitter einen Podcast aus der rechten Schwurbelszene, in dem u. a. die „Spaziergänger“ gefeiert wurden und über eine angebliche Gesinnungsdiktatur geheult wurde. Ein einer Stellungnahme forderte CRL den Sport-Club auf, klar Stellung zu beziehen. Mack hat den Post mittlerweile gelöscht und sich entschuldigt. Allerdings hatte er früher schon Ähnliches gepostet.

Fankfurt – Kurz vor Vergabe der neuen Fernsehrechte für die 3. Liga hat sich eine Mehrheit der zwanzig Vereine für eine Abschaffung der Montagsspiele ausgesprochen. Allerdings ist das nur eine Empfehlung. Bindend ist das Votum für den DFB nicht.

Hoffenheim – Dietmar Hopp hat die Strafanträge wegen Beleidigung gegen einige Dortmund-Fans, die er 2018 eingereicht hatte, zurückgezogen. Das Landgericht Heidelberg hat die Verfahren deshalb jetzt eingestellt.

Quo vadis Fußball? #4

Was war das nur wieder für eine Aufregung in der letzten Woche?! In einem Interview mit einer großen deutschen Sonntagszeitung hatte die neue Geschäftsführerin der DFL sinngemäß gesagt, man dürfe überhaupt nichts ausschließen. Sie war zuvor gefragt worden, ob sie sich Playoffs in der Bundesliga oder eine Austragung des Supercups z. B. in Saudi-Arabien vorstellen könnte, wie das die spanische und italienische Liga schon machen. Auch, wenn sie dazu sagte, dass natürlich alle Maßnahmen zum deutschen Fußball passen sollten und man sich auch den Fans wieder annähern müsste, sind das schon krasse Aussagen.

Hintergrund der Diskussion ist, dass der Bundesliga durch die Pandemie möglicherweise bald 1,3 Milliarden Euro fehlen könnten. Es besteht also vor allem die Angst, dass man den Anschluss an die anderen europäischen Ligen verlieren könnte, die ja bekanntlich deutlich weniger Skrupel haben, wenn es um die Beschaffung finanzieller Mittel geht.

Leider zeigen sich hier mal wieder die alten typischen Reflexe: Das Narrativ besteht darin, man könne die Attraktivität der Bundesliga nur erhalten, indem man immer weiter wachse. Das geht dann so weit, dass Tabubrüche, wie die Austragung von Pflichtspielen im (gut zahlenden) Ausland plötzlich diskutabel werden. Die Blase wird somit immer weiter aufgepumpt und ein Platzen letztlich unvermeidlich.

Dabei gäbe es realisierbare Lösungen für das Problem, ohne dabei auch noch die letzten Fans zu vergraulen. Eine Forderung wäre z. B. die gerechtere Verteilung der TV-Gelder oder der Prämien aus den europäischen Wettbewerben. Eine ausgeglichenerere Verteilung der Gelder könnte so auch zu einem ausgeglicheneren Wettbewerb führen.

Diese Ideen sind nicht neu. Allerdings wehren sich einige der großen Clubs dagegen. Daher verwundert es auch nicht, dass die Bayern sich Playoffs vorstellen könnten. Immerhin gibt es dadurch weitere TV-Einnahmen.

Ob es tatsächlich so weit kommt, ist natürlich und unklar. Glücklicherweise gibt es auch aus der Bundesliga selbst kritische Töne. So haben sich schon Florian

Kohfeldt und auch Christian Streich gegen derartige Pläne positioniert. Der Widerstand in den Fanszenen wird sicher auch massiv. (lg)

Veranstaltungen

Am 5./6. März wird landesweite der „11. Tag der Archive“ begangen. Aus diesem Anlass gibt es am So., 6.3.. 11.00h noch einmal eine SC-Stadtführung: „Der SC im Herzen der Stadt - eine fußballhistorische Tour durch Freiburg“. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Anmeldung unter: archiv@scfreiburg.com

Am 25./26. März wird im Vereinsheim des ESV Freiburg (Kufsteiner Str.2) die „Erste Freiburger Fußball-Sammlerbörse“ veranstaltet. (us)

In eigener Sache

Auch wenn sich die allgemeine Lage derzeit wieder deutlich eintrübt, sind wir dennoch bestrebt, als SCFR so aktiv, wie möglich zu sein. Ein wichtiger Baustein dafür ist unser Stadionflyer Fanblock aktuell.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Unterstützer*innen. Wenn du Spaß am Schreiben hast und du Lust hast, hier mitzumachen, oder du einfach nur Lob und Kritik loswerden willst, dann melde dich einfach per E-Mail unter fanblock@supporterscrew.org.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragenen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

